

Der gemeinsame Weg ist das Ziel

Abstract

Mountainbiken ist in Graubünden grundsätzlich auch auf Wanderwegen zulässig. Diese Haltung wird von den Schweizer Wanderwegen gestützt, welche zusammen mit anderen involvierten Organisationen ein entsprechendes Koexistenzpapier erarbeitet haben. Die Toleranz auf dem Wegenetz ist allgemein sehr gross und die aktuellen Entflechtungsmassnahmen funktionieren. Trotzdem kommt es bei Gästen und bei Partnern im ganzen Kanton immer wieder zu Diskussionen. graubündenBIKE hat den Bündner Standpunkt in dieser Diskussion zu einer offiziellen Botschaft für Wanderer und Mountainbiker zusammengestellt. Diese Botschaft soll Informationsstellen helfen, wenn diese mit Fragen von Wanderern und Mountainbikern konfrontiert werden. Eine druckfertige Version der Botschaft kann online heruntergeladen und den Gästen direkt abgegeben werden.

Autor: Darco Cazin, Allegra Tourismus
Erstausgabe: Dezember 2012

Mitgeltende Unterlagen

Handbuch graubündenBIKE 3.150 Haftungsfragen

Handbuch graubündenBIKE 3.151 Haftpflichtversicherung

Koexistenz Wandern – Mountainbike (Gemeinsame Position Schweizer Wanderwege, SchweizMobil, Swiss Cycling, bfu)

Inhaltsverzeichnis

1. Offizielle Sprachregelung für Wander- und Bikegäste	2
2. Links	3
Anhang	4

1. Offizielle Sprachregelung für Wander- und Bikegäste

Der gemeinsame Weg ist das Ziel

Liebe Wandernde, liebe Mountainbikende

Wir freuen uns, dass Sie auf Bündner Wegen und Pfaden die landschaftlichen Schönheiten und die kulturelle Vielfalt unseres Kantons erleben wollen. Ein nutzbares Wegnetz von rund 17'000 Kilometer steht Ihnen in Graubünden für Ihre sportlichen Aktivitäten zur Verfügung, seien das Wandern, Trail Running, NordicWalking, Velofahren oder Mountainbiken.

Das signalisierte Wanderwegnetz umfasst rund 11'000 Kilometer, davon ist auch ein Teil als Mountainbikerouten signalisiert. Denn obwohl Graubünden mit 7'104 Quadratkilometern der grösste Schweizer Kanton ist, ist die ausschliessliche Nutzung des Wegnetzes oder auch nur Teile davon für einzelne Mobilitätsformen wie das Wandern kein gangbarer Weg. Mountainbiken ist deshalb grundsätzlich auch auf Wanderwegen zulässig, sofern in Einzelfällen nicht ein ausdrückliches Verbot signalisiert ist.

Nicht zuletzt auch angesichts der steigenden Zahl an Nutzern und neuen Nutzergruppen sind wir in Graubünden der Ansicht, dass nur das verständnisvolle und tolerante Miteinander die Lösung sein kann. Wir vertreten dediziert die Meinung, dass das Konfliktpotential zwischen Wandernden und Mountainbikenden gerade auf schmalen Pfaden wesentlich kleiner ist als auf breiten Wald- und Flurwegen, wo in der Regel viel schneller gefahren wird.

Leider sind rücksichtslose Wegbenutzer in allen Sportarten anzutreffen, auch wenn es nach unseren Erfahrungen nur Einzelfälle sind. Hatten Sie ein besonders unangenehmes Erlebnis mit rücksichtslosen Wegbenutzern? Melden Sie sich bitte bei Ihrer Feriendestination. Sie helfen uns so, die Fehlbaren eventuell zu eruieren oder besonders kritische Wegabschnitte zu identifizieren.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und genussvollen Aufenthalt, mit herzlichen Begegnungen im Mountainbike-, Velo- und Wanderland Graubünden.

Ihre Feriendestination

Fachstelle für Langsamverkehr Graubünden

BAW Bündner Wanderwege

Weiter Informationen zum Thema unter www.langsamverkehr.gr.ch und www.baw-gr.ch.

2. Links

Koexistenz Wandern – Mountainbike

http://www.cycling.ch/files/services/news/position_sww-mtb_de.pdf



Der gemeinsame Weg ist das Ziel

Liebe Wandernde, liebe Mountainbikende

Wir freuen uns, dass Sie auf Bündner Wegen und Pfaden die landschaftlichen Schönheiten und die kulturelle Vielfalt unseres Kantons erleben wollen. Ein nutzbares Wegnetz von rund 17'000 Kilometer steht Ihnen in Graubünden für Ihre sportlichen Aktivitäten zur Verfügung, seien das Wandern, Trail Running, NordicWalking, Velofahren oder Mountainbiken.

Das signalisierte Wanderwegnetz umfasst rund 11'000 Kilometer, davon ist auch ein Teil als Mountainbike-routen signalisiert. Denn obwohl Graubünden mit 7'104 Quadratkilometern der grösste Schweizer Kanton ist, ist die ausschliessliche Nutzung des Wegnetzes oder auch nur Teile davon für einzelne Mobilitätsformen wie das Wandern kein gangbarer Weg. Mountainbiken ist deshalb grundsätzlich auch auf Wanderwegen zulässig, sofern in Einzelfällen nicht ein ausdrückliches Verbot signalisiert ist.

Nicht zuletzt auch angesichts der steigenden Zahl an Nutzern und neuen Nutzergruppen sind wir in Graubünden der Ansicht, dass nur das verständnisvolle und tolerante Miteinander die Lösung sein kann. Wir vertreten dediziert die Meinung, dass das Konfliktpotential zwischen Wandernden und Mountainbikenden gerade auf schmalen Pfaden wesentlich kleiner ist als auf breiten Wald- und Flurwegen, wo in der Regel viel schneller gefahren wird.

Leider sind rücksichtslose Wegbenutzer in allen Sportarten anzutreffen, auch wenn es nach unseren Erfahrungen nur Einzelfälle sind. Hatten Sie ein besonders unangenehmes Erlebnis mit rücksichtslosen Wegbenutzern? Melden Sie sich bitte bei Ihrer Feriendestination. Sie helfen uns so, die Fehlbaren eventuell zu eruieren oder besonders kritische Wegabschnitte zu identifizieren.

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen und genussvollen Aufenthalt, mit herzlichen Begegnungen im Mountainbike- und Wanderland Graubünden.

Ihre Bündner
Feriendestinationen

Fachstelle für
Langsamverkehr Graubünden

BAW
Bündner Wanderwege

Weiter Informationen zum Thema unter www.langsamverkehr.gr.ch und www.baw-gr.ch.